



ca. 12 x 12 cm, Buntstifte, Acryl und Glanzpapier

*„Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,  
dass der auch seinen Bruder liebe“*

*1. Johannes 4,21*

*18. Sonntag nach Trinitatis*

danklied

wir haben es gespürt  
und ließen es geschehn  
leise gelockt und hingezogen

mein sternchen mit den armen formen  
es senkt sich gern in dich hinein

um aufgenommen dort  
als sanftes kraterchen  
ein kleiner bunter punkt  
in deinem schmuck  
daheim zu sein

so wie die vielen andern  
die dich zieren und erfreuen  
so dass du dankbar inspiriert  
dir glänzend neue wege bahnst  
und wieder lächeln kannst

du große öde erde  
zerstört  
durch grenzenlose gier  
und zügellosen hass

die zu dir kamen als besatzer  
denen kein stern im all genug sein konnte  
die dich geschändet haben  
und die dir alles leben raubten  
das aus dir wuchs

nicht aber starb dein gutes herz  
das zart zu uns durchs weltall pulste  
und uns rief  
die heimatlosen  
bis wir dich endlich fanden

mutter